

## Ü2: Filmanalysen

---

### **Zeit**

ca. 25 Minuten

### **Material**

beschriebene Moderationskarten mit den Fragen, Tafel/Flipchart, Stift und Zettel, Analysefragen

### **Ziele**

- Verständnis für die Dramaturgie und Stilmittel des Films
- Reflexion der Dynamik von komplexen Gewaltkonflikten anhand des Films

### **Ablauf**

1. Die Eindrücke des Films werden schrittweise zusammengetragen.

Im ersten Schritt teilt die Moderation die Gesamtgruppe (Stuhlkreis) in drei (oder sechs, je nach Gruppengröße) Kleingruppen auf und verteilt jeweils eine Frage an je eine Gruppe. Die Fragen werden diskutiert, eine Person aus der Gruppe schreibt Stichpunkte auf.

- Wieso schickt das Mädchen den Jungen am Ende weg? Hat sich etwas für sie verändert?
- Der Vater sagt: „Weißt du, warum alle Menschen gleich sind? Weil sie nur durch Schmerzen lernen.“ Was bedeutet das? Wie siehst du das?
- Welche Atmosphäre strahlt der Film aus? Wie wird diese Atmosphäre erzeugt? (Kameraeinstellung, Farbgebung, Sprache)

2. Dann stellen die Gruppen den anderen kurz ihre Ideen zu ihrer Frage vor. Die Moderation kann die drei Fragezettel sichtbar im Raum/an der Tafel aufhängen und ggf. ergänzen

(lassen).

### 3. Abschließend sollte die Moderation zwei wichtige Fragen mündlich mit den Teilnehmenden besprechen:

- An welcher Stelle spitzt sich der gewalthaltige Konflikt zu? (Wie) hätten die Personen anders agieren/reagieren können?
- Wieso heißt der Film „**Wir gegen uns?**“

---

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/methode/filmanalysen/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.